

gezielten Ausbau der Forschung große Beachtung geschenkt wird, wie das bei Arbeitsberatungen unseres Präsidiums in Kombinat der elektronischen und chemischen Industrie oder des Maschinenbaus sichtbar wurde. Gemeinsam mit den Genossen der Produktion wurde Klarheit darüber erreicht, daß das notwendige Zusammenwachsen von Akademie-, Hochschul- und Industrieforschung voraussetzt, den spezifischen Charakter des jeweiligen Bereiches zu wahren, alle beteiligten Partner durch konkrete Pflichtenhefte verbindlich zu binden und jegliches Verwischen der Verantwortung auszuschließen.

Natürlich geht dieser Prozeß nicht ohne Beibungen und Auseinandersetzungen ab. Mitunter wird auch die Akademie noch als Ersatz für unzureichende Forschungskapazitäten im eigenen Betrieb betrachtet. Ein Nachgeben in dieser Richtung würde zur Fehlentwicklung des Profils der Akademie wie gleichermaßen der Industrieforschung führen. Für verschiedene große Kombinate ist überdies eine eigene zweigspezifische Grundlagenforschung unerlässlich. Das aber erhöht die Verantwortung der Akademie und des Hochschulwesens für den disziplinären Vorlauf.

In Absprache mit den Ministern strebt unsere Akademie aus diesen Gründen mit einer Reihe von Kombinat langfristige, über einen Fünfjahrplanabschnitt hinausreichende Wissenschaftskonzeptionen an, weil erfahrungsgemäß die Grundlagenforschung um so wirksamer die Leistungsfähigkeit eines Kombines fördern kann, je rechtzeitiger Verständigung über die perspektivische Entwicklung erreicht wird.

Noch immer entstehen große Tempo- und Effektivitätsverluste für den wissenschaftlichen Vorlauf dadurch, daß internationalen Trendschwankungen mit ungenügend gefestigten eigenen Positionen begegnet wird und daß wir Standpunkte unserer eigenen Forscher oft erst dann ernst nehmen, wenn schließlich die Konkurrenz zur gleichen Ansicht gelangt ist. Das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, liebe Genossen, ist ein Pfund, mit dem wir viel stärker wuchern können und müssen.

Bei der Verflechtung von Forschung und Produktion ist die Technologie ein ganz entscheidendes Glied. Auf diesem Gebiet verstärkt die Akademie ihre Anstrengungen durch den Ausbau der technisch-technologischen Basis. Zugleich müssen wir bei unseren Industriepartnern Pilot- und Versuchsanlagen kürzerfristig für Überleitungen verfügbar wissen.

Auf besonders dynamischen Gebieten von Wissenschaft und Technik, die von genereller Bedeutung für viele Bereiche der Volkswirtschaft sind, wie etwa der Optoelektronik, der Entwicklung intelligenter Roboter, der Informatik, halten wir die Bildung gemeinsamer Forschungstechnika von Industrie und Akademie für eine überlegenswerte Form der Verflechtung von Forschung und Produktion, um zwischen Erkenntnisgewinn und volkswirtschaftlicher Nutzung möglichst enge räumliche und zeitliche Bindungen zu gewährleisten. So verstehen wir auch die Orientierungen, die Genosse Erich Honecker auf der 14. Bezirksdelegiertenkonferenz unserer Hauptstadt gegeben hat.